

**Anmeldungen**

Frau / Herr	Frau / Herr
Name	Name
Vorname	Vorname
Straße / Nr.	Straße / Nr.
Plz / Ort	Plz / Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail
Geburtsjahr	Geburtsjahr
Beruf / Funktion	Beruf / Funktion
Institution	Institution

**Tagungsleitung**

Dr. Ulrike Haerndel, Evangelische Akademie Tutzing

**Tagungsorganisation**

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28  
 Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 25. Februar 2011.**

**Abmeldung**

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 4. März 2011 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

**Preise**

für die gesamte Tagungsdauer: € Ermäßigung

Teilnahmebeitrag für Vorträge	50.–	25.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.–	20.–
Vollpension		
– im Einzelzimmer	140.–	70.–
– im Doppelzimmer	100.–	50.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

**Ermäßigung**

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

**Schloss Euro**

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Kooperationspartner**

Das Gender-Zentrum der TU München, die Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München und die Hochschule München unterstützen die Tagung mit Zuschüssen.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

**Verkehrsverbindungen**

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Bildnachweis: Monika Schultes, Diana, Ölpastell/Mischtechnik auf Papier, 100 x 70, 2010. Die Künstlerin wird bei der Tagung ausstellen.

Tagungsnummer: 3722010  
 Evangelische Akademie Tutzing  
 Schlossstraße 2+4  
 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



INFOPOST  
 Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
 TUTZING

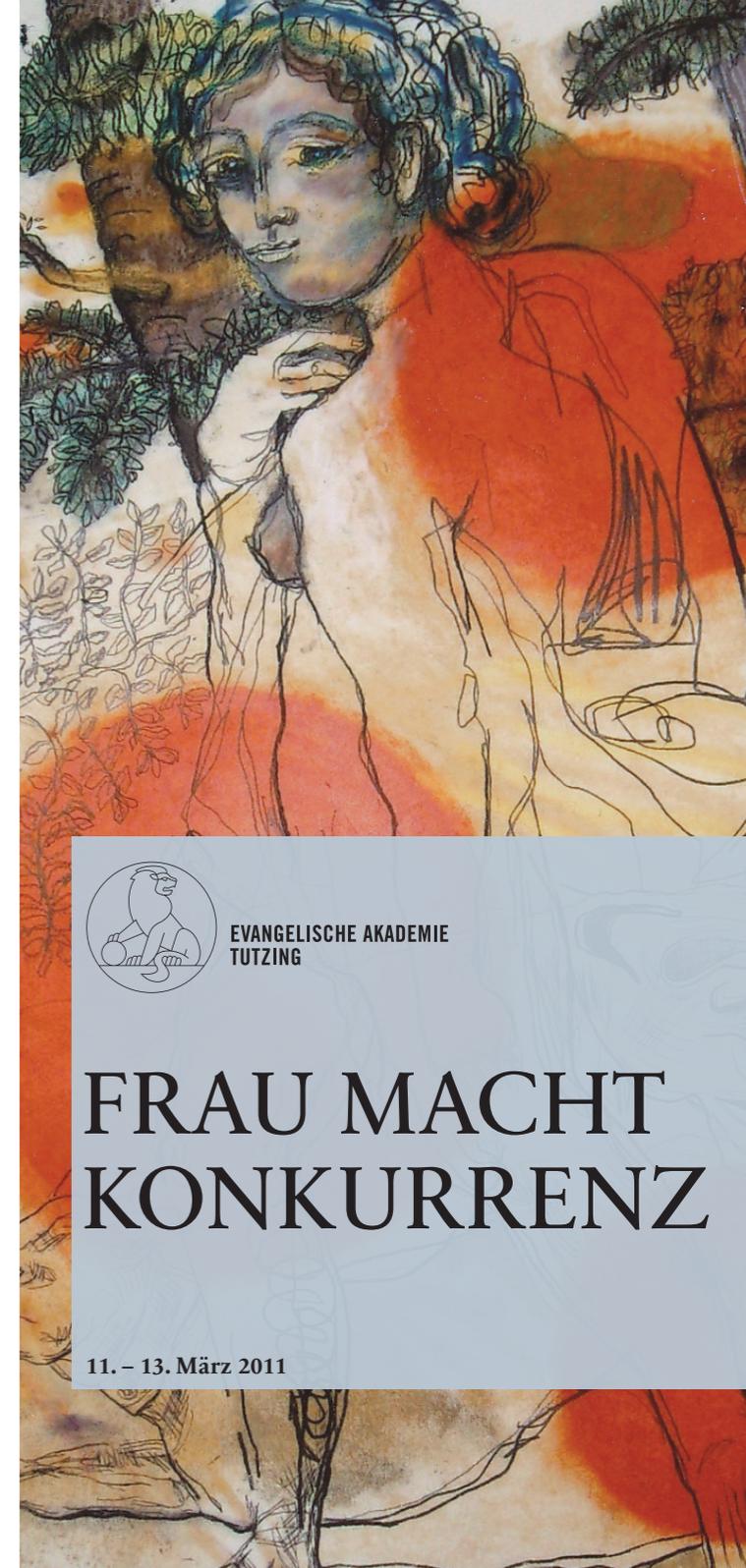
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
 TUTZING

# FRAU MACHT KONKURRENZ

11. – 13. März 2011



- Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche:
  - Übernachtung im Einzelzimmer
  - Übernachtung im Zweibetzimmer (nur begrenzt)
  - (bin ich einverstanden)

Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung:

	Vormittags	Nachmittags	Abends	Mahlzeiten
11.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 3,-€)**

Ermäßigungsberechtigt / Grund für Ermäßigungsberechtigung \_\_\_\_\_

(kein Anspruch auf Einzelzimmer)

Sonstiges / Vegetarische Kost \_\_\_\_\_

STIFTUNG SCHLOSS TUTZING

Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € \_\_\_\_\_ zukommen lassen.

Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.

**Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Antwort**

Evangelische Akademie Tutzing  
Postfach 1227  
82324 Tutzing

Bitte  
ausreichend  
fremden

**Referentinnen**

**Rita Braaz**, LeTRa Beratungsstelle des Lesbentelefon e.V., München  
**Mag.a Dr.in Waltraud Ernst**, Institut für Frauen- und Geschlechterforschung, Johannes Kepler Universität Linz  
**Tamara Geiger**, Zentrale Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und Zentrale Beschwerdestelle für sexuelle Belästigung, Personalreferat der LH München  
**Sandra Hildebrandt**, Referentin für Frauen und Verbraucherschutz, Bündnis 90/Die Grünen, Berliner Abgeordnetenhaus  
**Lic. iur. Zita Küng**, EQuality - Agentur für Gender Mainstreaming, Zürich  
**Carolin Küppers**, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Dr. Isabelle Kürschner**, Referentin für Arbeit und Soziales, Frauen-, Familien- und Seniorenpolitik, Hanns-Seidel-Stiftung e.V.  
**Anja Mayer**, Soziologiestudentin, München  
**Kathy Meßmer**, Institut für Medien- und Kommunikationspolitik, Berlin  
**Ulrike Mößbauer**, Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Landeshauptstadt München  
**Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel**, Institut für Sozialwissenschaften, Soziologie der Arbeit und der Geschlechterverhältnisse, Humboldt-Universität zu Berlin  
**Prof. Dr. Melanie Plößer**, Fakultät für Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachhochschule Kiel  
**Jasmin Siri**, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Dr. Margit Wehrich**, Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät, Sozioökonomie der Arbeits- und Berufswelt, Universität Augsburg  
**Sophie von Wiedersperg**, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Starnberg

**Tagungsteam**

**Birgit Erbe**, Geschäftsführerin, FAM Frauenakademie München e.V.  
**Dr. Ulrike Haerendel**, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Stephanie Handschuh-Heiß**, Netzwerkbeauftragte  
**Dr. Karin Jurczyk**, Abteilungsleiterin, Deutsches Jugendinstitut e.V., München  
**Marion Magg-Schwarzbäcker**, Gleichstellungsreferentin, Universität Augsburg  
**Michaela Pichlbauer**, Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München  
**Anja Quindeau**, Gender-Zentrum, Technische Universität München  
**Prof. Dr. Maria S. Rerrich**, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule für Angewandte Wissenschaften München  
**Dr. Andrea Rothe**, Stabsstelle Betriebliche Gleichbehandlung, Städtisches Klinikum München GmbH  
**Prof. Dr. Paula-Irene Villa**, Lehrstuhl Soziologie/Gender Studies, Ludwig-Maximilians-Universität München

17.00 Uhr **Dress-Codes. Mächtige Frauen und ihre Inszenierungen**  
Prof. Dr. Paula-Irene Villa

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Austausch und Vernetzung

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

**SONNTAG, 13. MÄRZ 2011**

08.40 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Gender – Diversity – Intersektionalität**  
Prof. Dr. Melanie Plößer (angefragt)

**Workshops (parallel)**

**1. Gender und Diversity – Chance oder Konkurrenz für die betriebliche Gleichstellungsarbeit?**  
Dr. Andrea Rothe

**2. Re\_Positionierungen. Perspektiven der Critical Whiteness auf Ethnizität und soziale Ungleichheit**  
Carolin Küppers

**3. Das Macht was. Zum Verhältnis von Frauen und Lesben in feministischen Zusammenhängen**  
Ulrike Mößbauer/Rita Braaz

11.30 Uhr **Tagungskommentar**  
Dr. Margit Wehrich

12.00 Uhr **Ausblick:** Aufgaben, Selbstverständnis, Kooperation und Vernetzung der Frauen-/Genderforschung und der gleichstellungspolitischen Praxis in Bayern – eine Sisyphusarbeit?

12.45 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

**FREITAG, 11. MÄRZ 2011**

Anreise ab 15.00 Uhr

17.00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Ulrike Haerendel

17.15 Uhr **Starke Bande? Grundlagen der Kooperation zwischen Genderforschung und Gleichstellungspraxis**  
Dr. Waltraud Ernst

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Projekte der Frauen- und Genderforschung in Bayern präsentieren sich auf Posters**

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

**SAMSTAG, 12. MÄRZ 2011**

08.45 Uhr Reflexion über die andere Seite: Frauen im Globalen Süden

09.00 Uhr **Verhandlungssache: Macht und Konkurrenz.**  
Ein interaktives Forum  
Lic. iur. Zita Küng

10.30 Uhr Kaffeepause

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Frauen wollen führen – Männer wollen Macht. Oder: Ist Macht eine androzentrische Kategorie?**  
Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Workshops (parallel)**

**1. Konkurrenz und Kooperation: Fallen der Institutionalisierung**  
Michaela Pichlbauer / Sophie von Wiedersperg / Tamara Geiger

**2. Was machen Frauen mit (ihrer) Macht?**  
Dr. Karin Jurczyk / Prof. Dr. Maria S. Rerrich

**3. Konkurrenz. Macht. Politiker\_innenbilder. Beobachtungen überparteilicher Konvergenzen und medialer Trends**  
Kathy Meßmer (SPD) / Jasmin Siri (SPD) / Dr. Isabelle Kürschner (CSU) / Anja Mayer (Die Linke) / Sandra Hildebrandt (Die Grünen/B90) (angefragt)

# NICHT NUR MIT DER MACHT KANN MAN DINGE VERÄNDERN, SONDERN AUCH MIT DEM WORT, DER EIGENEN HALTUNG UND EINSTELLUNG.

Hildegard Hamm-Brücher

40 Jahre Neue Frauenbewegung und feministische Forschung haben die Gleichstellung der Frauen erkennbar vorangebracht und fordern Politik und Wirtschaft immer neu heraus. Beim „langen Marsch durch die Institutionen“ haben sich aber auch die Frauen verändert. Wie gehen Frauen mit Macht um, was macht Frauen zu mächtigen Frauen und was macht die Macht mit Frauen? Wie agieren Frauen in immer noch männlich geprägten Hierarchien und wie verhalten sie sich zwischen den Polen von Konkurrenz und Kooperation?

Vorträge und Workshops werden die Handlungsräume deutlich machen, die Frauen innerhalb von Institutionen und nach außen, im Verhältnis zum eigenen und zum anderen Geschlecht, in Vernetzung oder manchmal auch als Fremdgebliedene nutzen. „Fallen der Institutionalisierung“ werden thematisiert, aber auch der persönliche Umgang von Frauen mit Macht ist im Blick. Gibt es einen weiblichen Habitus der Macht? Wie stellen sich Frauen in Machtpositionen zu ihrer Geschlechtsidentität? Und wie werden sie von anderen Frauen wahrgenommen?

Während es in der Aufbruchzeit von Gleichstellungspolitik und feministischer Forschung in den 1970er Jahren einen Gleichklang dieser beiden Stränge gab, scheint ihr Zusammenwirken heute komplizierter. In der Praxis gerät Gleichstellung inzwischen auch in Konkurrenz zu anderen Politiken und Praktiken wie etwa zu Diversity Management. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Gleichstellungspolitik? Kann die Genderperspektive produktiv in sich überlagernden Machtfeldern eingebracht werden?

Mögliche Antworten auf diese Fragen werden nicht nur in Vorträgen gegeben, sondern können von den Teilnehmer\_innen in Workshops und interaktiven Foren gemeinsam erarbeitet werden. Der erste Veranstaltungabend ist als Informations- und Austauschbörse zur Frauen- und Genderforschung in Bayern konzipiert. Die Vernetzung von Frauen- und Genderforschung und gleichstellungspolitischer Praxis in Bayern soll bei der Tagung intensiviert werden; zukünftige Handlungsstrategien werden in den Blick genommen.

Vom Netzwerk für Genderforschung in Bayern laden herzlich in das Tutzinger Schloss ein:

**Birgit Erbe, Dr. Ulrike Haerendel, Dr. Stephanie Handschuh-Heiß, Dr. Karin Jurczyk, Marion Magg-Schwarzbäcker, Michaela Pichlbauer, Anja Quindeau, Prof. Dr. Maria S. Rerrich, Dr. Andrea Rothe, Prof. Dr. Paula-Irene Villa**